

Informationssicherheit von Netzleitstellen

Durch die ansteigende systemtechnische Integration prozessführender Netzleitstellen in umgebende unternehmensinterne und externe IT-Netzwerke sind heute belastbare Konzepte und Richtlinien zur Gewährleistung der Sicherheit dieser Rechnersysteme, Netzwerke, Anwendungen und Datenbestände zwingend erforderlich.

Internationale Standards als Grundlage

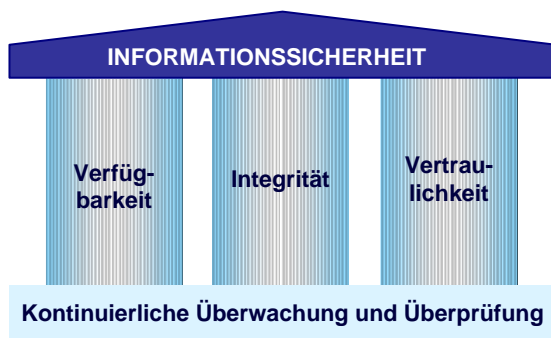
DIN ISO/IEC 27001:2005

DIN ISO/IEC 27002:2005

DIN SPEC 27009:2012-04

ISO/IEC 27019:2013

Schlüsselkomponenten und Ziele der Informationssicherheit



Nationale Richtlinien und Empfehlungen

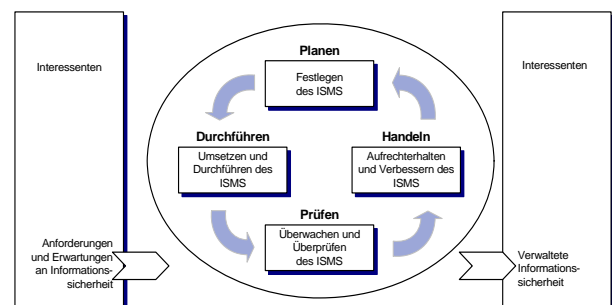
- IT-Grundschutzhandbuch (GS HB) des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- Sicherer Einsatz von digitalen Telekommunikationsanlagen TK-Grundschutzhandbuch (TK-GSHB) des BSI
- BDEW-Whitepaper Anforderungen an sichere Steuerungs- und Telekommunikationssysteme einschließlich der Ausführungshinweise von BDEW und Österreichs Energie.

Relevante Gesetze

- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
- Deutsches Handelsgesetzbuch (HGB)
- Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)
- Telekommunikationsgesetz (TKG).

Unternehmensinterne Erfordernisse Grundlage:

- Festlegung einer Unternehmensstrategie zur Informationssicherheit
- Einführung eines Informationssicherheits-Management-Systems (ISMS) nach dem PDCA-Modell.



Hauptsitz Hamburg

Weidestraße 122 a
22083 Hamburg
Telefon +49 40 27899-0
Telefax +49 40 27899-211
www.consulectra.de

Ansprechpartner

Klaus-Dieter Henke
Telefon +49 40 27899-213
Telefax +49 40 27899-211
k.henke@consulectra.de
www.consulectra.de

Untersetzung der Unternehmensstrategie durch Richtlinien u. a. mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Grundsätze der unternehmensinternen Informationssicherheit
- Klassierung der gegebenen IT-Netzwerke, -Systeme, -Anwendungen und Datenbestände bezüglich:
 - Verfügbarkeit
 - Vertraulichkeit (Sicherheit)
 - Physikalischem Schutzbedarf
- Informationsbedarf der Geschäftsprozesse, Datenbestände und Datenflüsse
- Anforderungen an das Personal bezüglich Informationssicherheit und Nutzung der IT-Ressourcen
- Organisationssicherheit durch:
 - Regeln für die Administration und Pflege der Netzwerke, Server, Anwendungen und Datenbestände
 - Steuerung des Zutritts, Zugriffs und der Berechtigungen
 - Steuerung der IT-Kommunikation und des IT-Betriebes
 - Störungs- und Notfallmanagement
 - Dokumentationsregeln
- Separierung von Netzwerken und Schutzfunktionen durch Firewall
- Virenschutz
- Zulassungsbedingungen für Remote Access Service und Fernwartung.



CONSULECTRA-Leistungen

- Auditierung des gegebenen Ist-Zustandes der Informationssicherheit von Netzleitstellen u. a. auch für eine nachfolgend vorgesehene Zertifizierung der leitstellenbezogenen Informationssicherheit nach dem Trusted-Security-Verfahren der TÜViT
- Erarbeitung von Information Security Policy in Handbuchform für Netzleitstellen
 - in Untersetzung unternehmensinterner strategischer Orientierungen und Richtlinien und/oder
 - in Umsetzung der relevanten Normen, Richtlinien und Empfehlungen
- Erarbeitung maschinenles- und aktuell pflieger, den Normen und Standards zur Informationssicherheit entsprechender Dokumentationsunterlagen zum IT-Verantwortungsbereich "Netzleitstelle"
- Erarbeitung von Information Security Policy in Handbuchform für das Gesamtunternehmen.

Ausgewählte Referenzen

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |